

**FESTTAG AN DER ANGERMÜNDER BRUHSCHULE: BEWEGENDE
EINSCHULUNGSFEIER FÜR 73 MÄDCHEN UND JUNGEN****Einschulung
Herzklopfen mit Indianern**

Lagerfeuer mitten in der Turnhalle: Bei der Einschulungsfeier an der Gustav-Bruhn-Grundschule von Angermünde hatten Schüler ein Indianer-Programm dargeboten. Damit verzauberten sie die kleinen Abc-Schützen und die großen Zuschauer.

© Foto: Oliver Schwerts



Eva-Martina Weyer // 20.08.2018, 06:45 Uhr - Aktualisiert 20.08.2018, 08:21

Angermünde (MOZ) **Mehr als 22 000 Mädchen und Jungen im ganzen Land Brandenburg sind am Sonnabend eingeschult worden. Die Kinder der fünf ersten Klassen aus der Angermünder Gustav-Bruhn-Schule gehören dazu. Dort herrschte großer Bahnhof für kleine Leute mit Zuckertüte.**

Große Aufregung, feuchte Tücher, Festtagskleidung: Vollkommen gefüllt war die Turnhalle der Angermünder Bruhnschule. Rund 420 Menschen – Geschwister, Eltern, Großeltern, Verwandte und Bekannte – verfolgten die bewegende Einschulungsfeier für 73 Mädchen und Jungen der fünf ersten Klassen.

„Nach 36 Jahren Schuldienst, nach drei Kindern und dreieinhalb Enkelkindern“ war Schulleiterin Cornelia Promehl immer noch genauso aufgeregt bei diesem Ereignis wie die Kinder selbst. „Und das wird auch nicht aufhören“, so ihre Reaktion nach dem feierlichen Auszug der einzelnen Klassen aus der Turnhalle. In ihrer Rede ging sie auf die Entwicklungsmöglichkeiten der Jungen und Mädchen ein, ermahnte die Eltern, ihre Schützlinge zur Selbstständigkeit zu bewegen. Unter großem Beifall führten ältere Kinder der Schule ein Programm auf. Die fünf Klassenlehrer nahmen dann die Einschüler in Empfang und zogen mit ihnen zur ersten Schulstunde ihres Lebens in die geschmückten Klassenräume. Dort lagen die Schultüten parat. Anschließend setzte ein Fotografen-Marathon auf dem Hof ein.

Die Bruhnschule kämpft derzeit für einen Ergänzungsbau, weil das Haus inzwischen zu eng geworden ist. Das liegt vor allem am Förderbedarf, an besseren Hortbedingungen und der Notwendigkeit, kleinere Räume für Technik, Kunst, Werken und andere Dinge einzurichten. Die Schule ist dazu mit der Stadt im Gespräch. Insgesamt lernen 420 Kinder in den ersten bis sechsten Klassen. Die Durchschnittszahl pro Klasse liegt bei 25 Schülern.

Schwedt freut sich über 219 Abc-Schützen. Dort wandte sich Catrin Deleroi, Leiterin der Lindgrenschule, an die Eltern: „Unterstützen Sie Ihr Kind, etwas zu wagen. Loben Sie es viel, so wie damals als es laufen gelernt hat.“ Und um die Aufregung der ganz jungen Eltern zu mildern, riet sie: „Vertrauen Sie auf die Lehrerinnen. Sie haben viel Erfahrung mit Schulanfängern.“

Anika Kirch stand auf dem Schulhof und hielt die rosafarbene Zuckertüte ihrer Tochter Klara im Arm, die sie ihr gleich überreichen wollte. „Ich bin mehr aufgeregt, als meine Tochter“, gab die Schichtarbeiterin in der Altenpflege zu. „Montagfrüh wird alles anders. Ich begleite Klara auf ihrem

ersten Schulweg.“ Während die Schwedter Schulen „Erich Kästner“ und „Bertolt Brecht“ erst am kommenden Wochenende Einschulung feiern, haben andere Abc-Schützen zwischen Angermünde und Gartz ihre Zuckertüten erhalten. Im Amt Gartz haben 79 Kinder heute ihren allerersten Unterricht. In der Evangelischen Salvetalgrundschule Tantow begann die Einschulungsfeier für die acht Abc-Schützen mit einem Gottesdienst.



Schlagwörter

Einschulung

Anika Kirch

Bruhnschule

Catrin Deleroi

Herzklopfen

Leserforum

Um einen Kommentar zu schreiben, melden Sie sich bitte [oben rechts](#)

keinen Login haben, [registrieren](#)

an. Falls Sie noch
Sie sich bitte.

Lesen Sie auch ...